

## **Niederschrift Nr. 3**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am Montag, 21.02.2022 (Beginn 19:30 Uhr; Ende 20:15 Uhr)

im Kurhaus, Bernau im Schwarzwald  
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
			Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

Klesse Hansjörg (Krankheit)

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

*Fleig-Mutter, Katharina*  
*Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer: *7 Zuhörer*  
*1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 10.02.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 18.02.2022 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.  
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte, Zuhörer und Presse zur Sitzung.

### **Punkt 1**

#### **Bekanntgaben der Verwaltung**

##### **a) Haushaltsatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022**

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass die am 17.01.2022 vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan für den Kur- und Wintersportbetrieb vom Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt genehmigt wurden.

### **Punkt 2**

#### **Bekanntgaben der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Schönemann gibt folgende gefasste Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung bekannt:

##### **TOP 2**

Der Loipenverein beantragt eine Erhöhung des Stundensatzes um 10,00 EUR für alle Wege außerhalb des Loipenzentrums für die restliche Saison 2022, um die gestiegenen Betriebskosten teilweise aufzufangen.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, dass für die Monate Januar, Februar und März der Betriebskostenzuschuss um 10,00 € / Stunde auf 105,00 € / Stunde erhöht wird.

##### **TOP 3**

###### **Personalangelegenheiten**

Die Stelle des Leiters der Finanzverwaltung konnte noch immer nicht neubesetzt werden.

Der zur Überbrückung der Personalvakanz mit Hermann Kaiser abgeschlossene Arbeitsvertrag endet zum 31.03.2022.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Arbeitsverhältnis um weitere 6 Monate zu verlängern.

### **Punkt 3**

#### **Frageviertelstunde für Einwohner**

-/-

#### **Punkt 4**

##### **Bauantrag / Neubau Garage und Erweiterung des bestehenden Werkstattgebäudes auf Flst.Nr. 2181 im Ortsteil Weierle / Beratung und Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklären sich die Gemeinderäte Stefan Spitz als Mitgeschäftsführer des Planungsbüros Kaiser und Pirmin Spiegelhalter als Angrenzer für befangen, rücken auf Grund der gut gefüllten Zuhörerreihen vom Ratstisch ab und beteiligen sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung.

Der Bauantragsteller beabsichtigt auf dem Grundstück Flst.Nr. 2181 die Errichtung einer Garage und die Erweiterung des bestehenden Werkstattgebäudes

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Weierle“ und war bereits in der Sitzung vom 31.05.2021 Gegenstand der Tagesordnung, in Form einer Bauvoranfrage, die positiv beschieden wurde.

Für die Errichtung der Garage sowie einer Stützmauer sind Abtragungen notwendig. Die Abgrabung befindet sich gesamthaft im Geltungsbereich des Bebauungsplans, liegt aber bereichsweise innerhalb einer von jeglicher Bebauung fernzuhaltenden Schutzzone (Anbauverbot) der L149. Die Abgrabung stellt jedoch keine bauliche Anlage dar und ist daher auch in der Schutzzone zulässig.

Die Garage und Teile der Stützmauer liegen außerhalb des Baufensters und innerhalb der Schutzfläche die von jeglicher Bebauung freizuhalten ist.

Um dies umsetzen zu können ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Weierle“ erforderlich.

Seitens der Gemeinde wurde die Befreiung schon im Zuge des Bauvoranfrageverfahrens erteilt. Auch die Baurechtsbehörde konnte der Befreiung zustimmen, da die Grundzüge der Planung durch die geringfügige Überschreitung nicht berührt werden und keine nachbarschutzrechtlichen Belange betroffen sind. Die beteiligten Straßenverkehrsbehörden (RP, Straßenverkehrsamt und Straßenbauamt) haben der Befreiung ebenfalls zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Befreiung von den Vorschriften des Bebauungsplans „Weierle“ bezüglich der Überschreitung der Baulinie sowie die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

#### **Punkt 5**

##### **Forstbetriebsplanung für den Gemeindewald / Planung 2022 / Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Schönemann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Andre Eickmann, Kreisforstamt und Revierförster Andreas Mutterer und bedankt sich für ihr Kommen.

Herr Eickmann stellt in einer übersichtlichen Präsentation den Ablauf, die Grundlagen und die Finanzplanung 2022 für den Gemeindewald Bernau vor.

### **Punkt 5 (Fortsetzung)**

Zu den Grundlagen gehört ein Planungsbrief, welcher vom Kreisforstamt bereits entworfen wurde, sowie eine waldbauliche Schwerpunktsetzung. Zu dieser gehören Jungbestandspflege, Durchforstung und Wiederbewaldung.

Im Jahr 2021 lag die Holznutzung (3.300 fm/a) höher als der geplante Hiebsatz (3000 fm mit 40% Käferholz).

Wegen einsetzender Trockenheit konnte in den letzten Jahren deutlich zu wenig Jungbestandspflege getätigt werden. Geplant ist daher, neue Baumarten wie Douglasien und Lerchen in das System einzupflegen.

Herr Eickmann erläutert die Finanzplanung für das Jahr 2022. Diese sieht auf der Einnahmenseite einen Deckungsbeitrag i.H.v. 43 €/fm für den Forstbetrieb vor, was sehr gut im Gegensatz zu den letzten Jahren sei.

Das Betriebsergebnis beläuft sich auf 190.000 € an Einnahmen sowie Ausgaben i.H.v. 155.490 €, was zu einem geplanten Ergebnis von 34.691 € führt. Aufgrund der Käferkalamität kann sich dies noch ändern.

Die Planung 2022 wird von den Gemeinderäten einstimmig beschlossen.

### **Punkt 6**

#### **Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

##### **a) Kooperation GVD**

Gemeinderätin Liane Schmidt informiert über eine Kooperation des Gemeindevollzugsdienst zwischen der Stadt St. Blasien und der Gemeinde Feldberg, welche sie der Presse entnommen hat. Sie erkundigt sich, wie der Dienst innerhalb der Gemeinden eingeteilt wird.

Der Vorsitzende teilt daraufhin mit, dass die Gemeinde Bernau vertraglich ein Stundenkontingent mit der Stadt St. Blasien vereinbart hat, welches auch weiterhin so umgesetzt wird.

##### **b) Bernau-Stofftasche**

Auf Anfrage von Gemeinderätin Liane Schmidt erläutert Bürgermeister Schönemann, dass die Stofftasche mit Bernau-Logo nur in begrenzter Stückzahl vorhanden ist.

Diese war als „Neubürgertasche“ geplant. Bei Bedarf kann jedoch ein größeres Kontingent bestellt werden.

##### **c) Tonnagebeschränkung**

Auf Anfrage von Daniel Goos wird mitgeteilt, dass die weiteren Voraussetzungen für eine Tonnagebeschränkungen für die Gemeindestraße „Am Rank“ vom Straßenverkehrsamt vor Ort geprüft werden.

##### **d) Straßenschäden**

Auf weitere Anfrage von Gemeinderat Daniel Goos wird mitgeteilt, dass es sich bei der Baumaßnahme im Bereich der Todtmooser Straße 77 um die Verlegung der Fernwärmeleitung zu einem Privatgrundstück handelt.

**e) Straßenbeleuchtung**

Auf Anfrage von Gemeinderat Markus Baur teilt der Vorsitzende mit, dass die Straßenbeleuchtung seit dem Sturm Mitte Februar aufgrund eines Kabeldefekts zwischen Kindergarten und Hotel Schwanen unregelmäßig in Betrieb geht. Der Defekt wird vom Energiedienst zeitnah behoben.

Des Weiteren teilt Gemeinderat Markus Baur mit, dass die Dohle im Ortsteil Oberlehen Richtung Anwesen Frey aufgemacht werden solle.

Er informiert sich weiter bei Revierförster Mutterer über die Käferholzbestände (Gemeindewald) am Herzogenhorn, Spießhorn und Wächtenkessel.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: